

NACHRICHTEN

Evangelische Kirchengemeinde
SCHLACHTENSEE



April 2025

Nr. 770



KUNST & KAFFEE ZUM ISENHEIMER ALTAR

AM 12. APRIL UM 11 UHR, SIEHE S. 5

WIR WÜNSCHEN IHNEN EINE GESEGNETE KARWOCHE
UND FROHE OSTERN!

JAHRESTHEMA
LEBENDIGE
GEMEINDE
S. 8

Liebe Leserin, lieber Leser,

es gibt Gespräche und Begegnungen, die überwältigen und tief berühren. Sie erfassen den Menschen von Kopf bis Fuß. Der Boden beginnt zu vibrieren. Sie hinterlassen ihre Spuren. Auch beim Lesen eines Buches, auf einer Wanderung oder beim Besuch eines Konzertes kann es uns erfassen und gar überwältigen. Vielleicht ist so ein Erlebnis mit einem Moment des Verzaubertwerdens zu vergleichen. Von etwas, einem Gedanken, einem Bild, einer Begegnung, einer Musik oder einem Ort, tief berührt und getröstet zu werden, darin liegt für mich ein Verzaubertsein. Überwältigt von Schönheit zu sein, das habe ich im letzten Jahr bei einem Aufenthalt in Chartres erlebt. Etwa eine Stunde mit dem Zug südwestlich von Paris entfernt befindet sich das gotische Meisterwerk: die Kathedrale Notre-Dame de Chartres. Viele Menschen suchen seit Jahrhunderten diese Kathedrale auf. An diesem Ort verbinden sich Himmel und Erde. Der französische Bildhauer Auguste Rodin soll beim Betreten des Kirchenraumes gesagt haben, er betrete den Raum seiner Seele. Eine schöne Beschreibung finde ich: in der Kathedrale Notre-Dame de Chartres wandelt der Einzelne in seiner eigenen Seele. Alles in diesem Raum sucht die Begegnung mit Gott. Die Glasfenster im Chartreser Blau und die Portale der Kathedrale werden zur Spiegelung des Lichtes vom göttlichen Licht. Chartres ist auch bekannt für das große mittelalterliche Labyrinth, das bis heute fast unverändert erhalten ist. Es fasziniert als Symbol für das eigene Leben und für die „Reise nach Innen“.

„Brannte nicht unser Herz...?“ Wem das Herz brennt, der steht nicht abgeklärt dem Leben gegenüber, sondern ist berührbar und offen. So müssen es die zwei Jünger Jesu auf ihrem Weg erlebt haben. Sie sind unterwegs von Jerusalem nach Emmaus. Auf dieser Etappe treffen sie auf einen Unbekannten. Er schließt sich ihnen an und sie kommen über Gott und die Heiligen Schriften ins Gespräch. Es sind die sogenannten „Emmausjünger“, die auf dem Weg sind. Sie sind traurig und enttäuscht. Ihre ganze Hoffnung haben sie auf Jesus von Nazareth gesetzt, doch dieser ist grausam am Kreuz gestorben. Das lastet schwer auf ihnen. Drei Tage haben sie ausgeharrt und haben davon gehört, dass der Leichnam verschwunden sei. Auch hörten sie davon, dass ein Engel einigen Frauen begegnet sein soll, die ihnen gesagt haben, dass Jesus auferstanden sei. Das alles ist zu viel für die Freunde Jesu. Sie gehen aufgewühlt und ratlos davon. Sie beschließen weit weg von diesem Ort zu gehen. Beim Unterwegssein werden sie viel miteinander reden, bestimmt auch klagen und weinen. Die beiden wer-



Pfarrer Günter Hänsel

den sich über alles austauschen, was sie so auf dem Herzen haben. Das kann eine besonders heilsame Erfahrung sein. Sich auf dem Weg auszutauschen, davon berichten auch immer wieder Menschen, die pilgern, hat eine heilsame Wirkung. Manches, so berichten es Pilgerinnen und Pilger, wird auf dem Weg leichter und klärt sich. Manche Gedanken werden hinter sich gelassen oder neue Perspektiven kommen hinzu. Bei manch einem wird das Gepäck leichter. Mit all dem sind die Freunde Jesu auf dem Weg und plötzlich taucht da einer auf, der sich ihnen anschließt. Es ist Jesus, der Auferstandene, der jedoch für die beiden noch eine ganze Weile der Unbekannte sein wird. Er

geht mit ihnen und hört ihnen zu. Er ist da und lässt sich ganz auf ihre Sorgen und Fragen ein. Die Jünger berichten ihm von dem Tod ihres Freundes und von den Erzählungen der Frauen. Bei dieser Begegnung kommt es auf dem Weg zu einer Wendung: Jesus ist nicht nur Zuhörer, sondern beginnt das Geschehen am Kreuz von der Heiligen Schrift her zu deuten. Das Gespräch muss an diesem Punkt sehr intensiv gewesen sein, denn die Jünger laden ihn ein, mit ihnen nach Hause zu gehen. Sie nehmen an einem gedeckten Tisch Platz. Der Unbekannte nimmt das Brot in die Hand und dankt Gott. In diesem Moment muss es die Jünger überwältigt und verzaubert haben: sie erkennen in diesem Moment: Er ist der Auferstandene, Jesus ist unter uns. Ihnen wird klar: „Brannte nicht unser Herz in uns, da er mit uns redete?“ Das „brennende Herz“, von dem die Jünger sprechen, ist wohl diese sanfte Ahnung, dass der Auferstandene sie schon längst begleitet. Ihr Herz weiß es schon. Manchmal sind es ganz unverhoffte und überraschende Situationen, in denen diese Ahnung aufsteigt. Manches erscheint im Rückblick in einem anderen Licht.

Die Emmausjünger waren in tiefer Trauer. Ihr Weg war ein Abschiedsweg. Die Begegnung mit dem Auferstandenen verwandelt sie. Sie brechen neu auf. Mit neuer Sehnsucht und Kraft gehen sie ihren Weg weiter. Wir gehen in diesen Tagen auf das Osterfest zu. Das Osterfest hält die Erinnerung wach, dass das Leben stärker ist als der Tod. Ich wünsche Ihnen für das Osterfest, dass Ihr Herz offen ist und für das Unerwartete und Überraschende mitten im Alltag brennt. Denn dort, wo unser Herz brennt, da ist Gott nahe.

Frohe und gesegnete Ostern wünsche ich Ihnen.

Ihr Günter Hänsel

AUS DEM GEMEINDEKIRCHENRAT

Kantor Igor Schestajew hat die GKR-Sitzung im März besucht und über seine Pläne für das Jahr 2025 zur Kirchenmusik in der Gemeinde gesprochen. Ein besonderes Anliegen ist ihm, neue Sängerinnen und Sänger für die Kantorei zu gewinnen und zu begeistern.

Der GKR hat sich über die bevorstehende GKR-Wahl im November informiert. Er hat beschlossen, dass die Stimmabgabe zwischen 9.00 und 18.00 Uhr (außer zur Gottesdienstzeit zwischen 10.30 und ca. 11.45 Uhr) möglich ist. Wahlort ist die Johanniskirche, Matterhornstraße 37-39, 14129 Berlin. Das Datum der Gemeindeversammlung zur GKR-Wahl mit Vorstellung der Kandidierenden soll in einer der nächsten GKR-Sitzungen festgelegt werden.

Ab dem 1. April 2025 übernimmt Claudia Walter die Aufgabe der Präventionsbeauftragten in unserer Gemeinde. Der GKR dankt Sidonie Engels für ihre bisherige Arbeit und dankt Claudia Walter für die Übernahme der Aufgabe. (S. Vorstellung S. 4)

Günter Hänsel



SAMSTAG, 12. APRIL, 8.30 UHR TREFFPUNKT VOR DER JOHANNESKIRCHE

Gemeinsam wollen wir am Samstag, den 12. April um 8.30 Uhr schweigend um den Schlachtensee gehen, innehalten und die Kraft der Natur in uns aufnehmen. Der Weg wird von spirituellen Impulsen begleitet, die helfen, das Göttliche in allem zu erahnen. Ein inspirierender Morgen, um neue Kraft zu schöpfen und die Schönheit der Natur zu genießen.

Günter Hänsel



ATEMPAUSE - ABENDGOTTESDIENST MIT KLÄNGEN, GESANG UND STILLE 13. APRIL, 18 UHR, JOHANNESKIRCHE

Gesegnet in die neue Woche zu gehen, dafür ist an diesem Abend Zeit. Der Abend wird geprägt sein von gemeinsamen Gesang, Gebet, sanften Körperübungen und den beruhigenden Klängen des Monochords, die in die Stille führen. Einkehr halten bei Gott.

Günter Hänsel

FEIERN SIE MIT UNS DIE KAR- UND OSTERWOCHE!

Gründonnerstag:

19.00 Uhr: Gottesdienst mit Pfr. Günter Hänsel
und dem Wolf-Ferrari-Ensemble

Karfreitag:

10.30 Uhr: Gottesdienst mit Pfrn. Sonja Albrecht
15.00 Uhr: Konzert zu den Sieben letzten Worten
Jesu am Kreuz

Ostersonntag:

Wir starten früh! An der Feuerschale im Garten hören wir vom anbrechenden Licht. Wir tragen die entzündete Osterkerze in die noch dunkle Kirche. Nach einem liturgisch reichen Gottesdienst stärken wir uns bei einem gemeinsamen Frühstück.

5.30 Uhr: Ostermorgen am Osterfeuer
mit Pfr. Günter Hänsel

Alle, die gerne länger schlafen, laden wir herzlich zu einem lebendigen Familiengottesdienst mit festlicher Trompetenmusik ein. Im Anschluss: große Ostereiersuche!

10.30 Uhr Familiengottesdienst mit Pfrn. Sonja Albrecht

Ostermontag:

10.30 Uhr: Gottesdienst in der Johanneskirche
mit Pfr. Lothar Wittkopf



ABSCHIED VON BRIGITTE HÜLSMANN

Brigitte Hülsmann, eine engagierte Mitarbeiterin von terre des hommes, ist am 5. Februar im Alter von 94 Jahren gestorben. Sie war lange Jahre eine der Säulen der Gruppe. Ihre Spezialität war die Herstellung von Lavendelsäckchen. Vielleicht hat noch eine Leserin einen davon in ihrem Kleiderschrank? Eine weitere Stärke von ihr war die Kontrolle der gespendeten Kleidung. Frau Hülsmann sah die Kleidungsstücke durch. Fehlte ein Knopf oder war das Stück fleckig, nahm sie es mit nach Hause, wusch es und besserte es aus.

In den letzten Jahren musste sie sich aus Altersgründen zurückziehen, blieb der Gruppe aber verbunden. So versammelten sich die alten „Kolleginnen“ bis zuletzt an ihrem Geburtstag bei ihr und hielten durch Telefongespräche weiter die Verbindung mit ihr.

Viele werden sich dankbar an ihr Wirken in der Gemeinde erinnern.

Susanne Beckmann und Gisela Krehnke

DIE NEUE PRÄVENTIONSBEAUFTRAGTE UNSERER GEMEINDE STELLT SICH VOR

Schon seit einiger Zeit existiert in unserer Gemeinde ein Präventionskonzept. Es soll vor sexualisierter Gewalt und Grenzüberschreitungen schützen und Krisenintervention bieten. Es zeigt klare Wege und Schritte auf, die zu gehen sind. Dieses Konzept ist in ein Gesamtkonzept des Kirchenkreises Teltow-Zehlendorf eingebunden. Nähere Informationen erhalten Sie auf der Webseite unserer Gemeinde unter dem Stichwort „Prävention & Hilfe“. Für unsere Gemeinde bin ich die Ansprechperson. Ich wohne mit meiner Familie in Nikolassee, bin Mitglied der Kirchengemeinde und gehöre zum Team der Familienkirche. Als Lehrerin bin ich mit der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen vertraut. Im Verdachtsfall können Sie sich gerne vertrauensvoll an mich wenden.

Claudia Walter

Der Gemeindegemeinderat dankt Sidonie Engels, die bisher die Aufgabe übernommen hatte, herzlich für Ihr Engagement.

ALLES GUTE PFARRER WEISS



Pfarrer Wolfgang Weiß war über 22 Jahre als Krankenhauseelsorger im Krankenhaus Hubertus tätig. Er war Ansprechpartner für alle Kranken und die Beschäftigten des Krankenhauses, hat sonntags um 10 Uhr den Gottesdienst in der Krankenhauskapelle gehalten, hat außerdem als Pfarrer Beschäftigte des Krankenhauses getraut, Kinder getauft und auch Trauergottesdienste für Verstorbene gehalten. Daneben begleitete er einmal im Monat die Besprechung des Besuchsdienstes und bereicherte sie mit einer Besinnung. Dabei führte er immer eine zum medizinischen Thema des Tages passende Bibelstelle aus. Gab es Probleme oder Sorgen im Besuchsdienst, konnten die Ehrenamtlichen ihn jederzeit kontaktieren und er half mit Rat und Tat.

Am 20. Dezember 2024 wurde er von Pfarrerin Anne Heimendal, der Landespfarrerin für Krankenhaus- und Altenheimseelsorge entpflichtet und zum Jahresende ist er in den wohlverdienten Ruhestand getreten.

Die Ehrenamtlichen sind Pfarrer Weiß für sein Engagement und seine Unterstützung in den ganzen Jahren sehr dankbar und bedauern sein Ausscheiden, wünschen ihm aber natürlich für seinen neuen Lebensabschnitt und „Unruhestand“ alles, alles Gute, ganz viel Gesundheit und dass ihn die Musik neben dem himmlischen Beistand noch ganz lange begleiten möge.

Heidrun Kistler

Seine Nachfolgerin Pfarrerin Christina Ostrick wird sich im nächsten Gemeindeblatt vorstellen.



Kontakt:
cwalter_berlin@outlook.de



KUNST UND KAFFEE

SAMSTAG, 12. APRIL, 11.00 UHR

Der Isenheimer Altar des Mathis Nithart, genannt Matthias Grünewald

Wir feiern gemeinsam das Osterfest und Lutz Stöppler, Ihnen als Referent schon bekannt, wird uns in einem Vortrag die Osterbotschaft des Isenheimer Altars näher bringen.

Zum Zeitpunkt seiner Herstellung zeigte die erste Wandlung des Altares (1512 - 1516) im Antoniterkloster in Isenheim die größte Darstellung der Kreuzigung Christi in Europa (269 x 307 cm). Die zweite Wandlung zeigt auf dem rechten Flügel die Auferstehung Christi in einer der markantesten Bildfindungen der Kulturgeschichte. Für Pablo Picasso war dieser Altar eines der größten Werke der Geschichte der Malerei. Passend zum Termin in der Osterzeit, sollen der Altar und sein Bildprogramm in allen drei Wandlungen vorgestellt werden.

Dieser Vortrag wird online gehalten. Wer das Format noch nicht kennt, melde sich bitte bei Christine Jeep an (cj@jeep.name). Zwei Tage vor der Führung bekommen Sie eine Mail mit einem Link. Auf den müssen Sie klicken und dann einfach den Angaben auf Ihrem Monitor folgen und beitreten.

Wer den Vortrag in der Gemeinschaft erleben möchte, kommt einfach gegen 10.45 Uhr ins Gemeindehaus und wir werden zusammen bei einer Tasse Kaffee der Präsentation folgen.

Wir freuen uns auf Sie!

Christine Jeep, Till Hagen, Ulrike Kilian-Schoele

KIRCHE FÜR EINSTEIGER HIGHWAY TO HEAVEN¹

Glaube kennt viele Ausdrucksformen und die Musik ist eine von ihnen. Musik dringt tief in die Seele eines Menschen ein, weshalb sich schon vor Jahrhunderten Musiker mit religiösen Themen auseinandersetzten, bevor sie ihre großen Werke schufen. Aber Popmusik und Kirche scheinen ein eher ungleiches Paar. Die meisten Pop- und Rockmusiker entsprechen weder vom Outfit noch vom Lebenswandel her dem Bild, das man gemeinhin von frommen Kirchgängern hat. Doch Religion spielt in Hits oft eine viel größere Rolle, als man denken mag. Existentielle Fragen wie: „Wer sind wir?“ „Warum sind wir hier?“ „Was kommt nach dem Leben?“ kommen auch in Popsongs vor. Oder „wie sollen wir leben?“ In „Stairway to Heaven“ von Led Zeppelin glaubt eine Dame, sich mit Geld alles kaufen zu können, selbst die Treppe zum Himmel. Aber dann beginnt sie zu zweifeln und lässt sich schließlich von einem Flötenspieler den richtigen Weg zum Himmel zeigen. Hier setzt sich ein Musiker, dessen Äußeres sicherlich viele Menschen in der älteren Generation geschockt hat, mit der Frage auseinander, nach welchen Werten man leben soll. Dabei plädiert er für den guten, aber langweiligen Weg und nicht für den, auf dem Spaß und Leidenschaft vorherrschen, da dieser in der Hölle endet („Highway to Hell“, AC/DC).

Viele der Musiker der 60er Jahre hatten eine religiös geprägte Kindheit, gegen die sie rebellierten. Ihre Songs handeln von ihren Zweifeln und der Suche nach ihren eigenen Glaubensantworten, wodurch sie Menschen emotional berühren, die ein Pfarrer, der im Verdacht steht, moralisch belehren zu wollen, nicht angesprochen hätte. Sie glaubten daran, dass Glaube Frieden und Versöhnung bringen kann, wenn er ehrlich sowie leidenschaftlich und nicht besserwisserisch gelebt wird.

Auch die Frage, wie es nach dem Tod weitergeht, beschäftigt Pop- und Rockmusiker. Lieder wie Udo Lindbergs „Hinter dem Horizont“ spenden Trost, ebenso wie Eric Claptons Worte „there'll be no more Tears in heaven“. Im Himmel werden keine Tränen mehr sein und kein Leid. Worte, die an das 21. Kapitel der Offenbarung des Johannes erinnern. Was für eine tröstliche Vorstellung. Popsongs treffen in das Herz. Sie drücken Glaubenserfahrung aus lassen die Tiefe des Glaubens und des Suchens spüren. Das ist in einer Zeit, in der Intoleranz, Aggressivität sowie Gewalt zunehmen und die Menschen immer besorgter in die Zukunft blicken, wichtiger denn je. Halleluja! (Leonhard Cohen).

Beatrix von Foerster

¹Titel eines Buchs von Uwe Birnstein mit weiterführenden Gedanken und Songs

JUGEND

EINLADUNG ZUR JUNGEN GEMEINDE

Liebe Gemeinde,

wir als Jugend haben inzwischen eine sehr schöne Gruppe von 5-10 Jugendlichen, die sich wöchentlich treffen, um zusammen zu kochen, zu spielen oder tiefsinnige Gespräche zu führen. Wir sind aktuell dabei Überlegungen zu entwickeln, wie wir unseren Jugendraum nutzen und renovieren wollen. Wir freuen uns alle sehr auf die Malerarbeiten und auf's Dekorieren!

Wenn Sie Kinder, Nichten, Neffen oder Enkelkinder haben, die am Mittwochabend um 18 Uhr nichts zu tun haben, schicken Sie sie doch gerne zu uns in die Junge Gemeinde Schlachtensee für neue coole Kontakte :)!

*Mit lieben Grüßen,
Alexander Gießler*

ANMELDUNG ZUM KONFIRMANDENUNTERRICHT

Der nächste Konfi-Kurs startet im Mai! Wenn du Jahrgang 2011 (oder älter) bist: melde dich schnell noch an. Wir freuen uns auf dich! Weitere Informationen bekommst du im Gemeindebüro.

Sonja Albrecht und Günter Hänsel

EINLADUNG ZUR KONFIRMATIONSERINNERUNG

Im Mai konfirmieren wir wieder viele Jugendliche. Möchten auch Sie sich noch einmal an Ihre Konfirmation erinnern? Dann laden wir Sie herzlich zum Gottesdienst mit Erinnerung an die Konfirmation am Sonntag, den 15. Juni, um 10.30 Uhr ein. Dabei sind nicht nur jene eingeladen, die in diesem Jahr ein rundes Konfirmationsjubiläum feiern, sondern alle, die sich gemeinsam an diesen besonderen Tag erinnern möchten. Im Anschluss an den Gottesdienst sitzen wir noch bei Kaffee und Kuchen zusammen und teilen unsere Erinnerungen. Zur besseren Planung melden Sie sich bitte im Gemeindebüro an. Geben Sie dabei bitte Ihr Konfirmationsjahr und -ort mit an. Ich freue mich auf Sie!

Ihre Sonja Albrecht



MINECRAFT BIBELTAG

Ausflug ins Bibellabor Neukölln

Wir bauen zusammen eine Bibelgeschichte mit dem Computerspiel Minecraft und werden viel Spannendes über die Bibel erfahren.

Wann: Samstag, den 17.5.2025, 9:30 Uhr - ca. 15 Uhr
Treffpunkt: Gemeindehaus Zur Heimat, Heimat 27.
Von da aus geht es ins Bibellabor Neukölln.

Kontakt und Anmeldung:
gianna.dirzus@gemeinsam.ekbo.de
Anmeldung bis zum Montag, den 12.05.2025
Es können 10 Kinder im Alter von 10-13 Jahren teilnehmen.

Kosten: 5€ sind mitzubringen, sowie ein gültiges Ticket für die BVG.



FAMILIEN-FREIZEIT

Liebe Familien, vom 20. bis 22. Juni 2025 laden wir Euch und Sie herzlich ein, mit uns in die Kinderherberge nach Baitz zu fahren. „Willkommen in unserer Oase!“ – unter diesem Motto wollen wir das Wochenende zusammen genießen!

Wir werden spielen und basteln, Andachten feiern und das herrliche Gelände erkunden. Dort gibt es neben einem Esel einen wunderschönen Wasserspielplatz an einem Bach. Da die Plätze begrenzt sind, gerne schnell anmelden! Kosten: 120,-€ / 85,-€ (Erwachsene / Kinder, inkl. Vollpension bei eigener Anreise. Baitz liegt ca. 45 min von Berlin entfernt und ist gut mit der Regionalbahn erreichbar.) Sollten Sie Schwierigkeiten haben, den Teilnehmerbeitrag zu bezahlen, wenden Sie sich / wendet Euch gerne an mich. Ich freue mich auf ein Wochenende zum Durchatmen und Auftanken!

Sonja Albrecht

Kursleitung:
Pfn. Katharina Freymuth-Loh
Pfr. Günter Hänsel

TAUFKURS

Vier Abende - Vier Themen

Für alle, die sich taufen lassen möchten
oder getauft sind.

immer mittwochs von 18-21 Uhr
(14.05., 21.05., 28.05., 04.06.)

In der ev. Kirche Schlachtensee,
Matterhornstraße 37-39, 14129

VIELE GRÜNDE, EIN SEGEN. TAUFKURS IN SCHLACHTENSEE

Am 29. Juni um 10 Uhr feiern wir das Tauffest am Wannsee. Entdecken Sie in unserem Taufkurs in Schlachtensee gemeinsam mit uns die Bedeutung der Taufe und tauchen Sie in eine Gemeinschaft ein, die von Glauben und Freude geprägt ist.

Egal, ob Sie selbst den Wunsch verspüren, getauft zu werden, oder einfach mehr über den christlichen Glauben erfahren möchten – dieser Kurs bietet eine wunderbare Gelegenheit, in einer herzlichen und offenen Atmosphäre gemeinsam zu lernen und zu wachsen.

Bitte melden Sie sich an: freymuth@ema-gemeinde.de

*Wir freuen uns auf Sie!
Ihre Pfarrerin Katharina Freymuth-Loh
und Ihr Pfarrer Günter Hänsel*

SONNE, STRAND UND SEGEN!

TAUFEN
TAUFERINNERUNG
POP-UP-TAUFEN

TAUFFEST
AM 29. JUNI 2025
10:00-14:00 Uhr

IM STRANDBAD WANNSEE



Nähere Infos unter
www.teltow-zehlendorf.de

■ EVANGELISCHE KIRCHE
Kirchenkreis Teltow-Zehlendorf



Foto: Carsten Albrecht (Kirchenkreis Spandau)



„LEBENDIGE GEMEINDE“ MUSIKALISCHE ANGEBOTE

DEN GLAUBEN ZUM KLINGEN BRINGEN

Haben Sie schon einmal darüber nachgedacht, ob Sie mit anderen Menschen im gleichen Herzrhythmus schlagen könnten? Und wenn es so wäre, dass Ihre Herzfrequenz sich angleicht, was würde es bedeuten für Ihr Miteinander? Denken Sie nicht auch, dass sich Ihre Verbindung zu anderen Menschen vertiefen würde, dass Sie miteinander eine besondere Gemeinsamkeit erleben würden? Eine schwedische Studie von 2013 hat tatsächlich festgestellt, dass sich während des (Chor-)Singens der Puls synchronisiert – eigentlich nicht überraschend, wenn man weiß, wie sehr im Chorsingen das Aufeinanderhören geschult wird. Übrigens müssen es nicht geschulte Chormitglieder sein – auch unerfahrene Singende lassen sich unbewusst oder bewusst aufeinander ein. Ob Sie nun Matthäus-Passion singen oder „Allein Gott in der Höh“ im Gottesdienst oder einfach „Happy Birthday“ an Omas Kaffeetafel – achten Sie doch mal bewusst darauf, ob und wie Sie gleichzeitig mit Ihrem Nebenmenschen atmen. Können Sie den Atem der anderen Person hören, können Sie den „Vibe“ möglicherweise neben sich spüren? Sie singen gemeinsam, also atmen Sie gemeinsam ein – a stimmt's? Das Wunderbare am gemeinsamen Singen ist meiner Meinung nach, dass sowohl etwas mit mir selber passiert als auch ich gleichzeitig auf andere wirke – denn nicht nur ich nehme die anderen wahr, auch ich selber strahle ja etwas aus, womit die anderen umgehen müssen. Was beim Singen mit dem einzelnen Körper passiert, ist auch wissenschaftlich untersucht: Singen kann die Resilienz stärken, d. h. die emotionale Regulierung und die psychische Widerstandskraft, es lässt unser Gehirn langsamer altern und ist besonders hilfreich bei Demenz und Alzheimer. Singen schüttet Glückshormone aus, beruhigt die Atmung und wirkt stressabbauend. Das Angstzentrum im Gehirn wird durch das Singen heruntergefahren. Wir sollten also nicht nur aus gesundheitlichen Gründen genügend singen, sondern auch für die Gotteserfahrung. Singen in Gemeinschaft bewirkt nicht nur das Abstimmen des Herzschlages aufeinander, sondern es fördert Kooperationsbereitschaft und Empathievermögen, es wirkt sich auf den Zusammenhalt einer Gruppe aus und wirkt Vereinsamung entgegen.

Natürlich ist die Evangelische Kirche eine singende Kirche. Wir teilen unsere Spiritualität und fördern das Gemeinschaftserlebnis durch das Singen. Wir singen neue Lieder und neue Texte, mit neuen Gottesbildern oder neuen Narrativen, neuen Sichtweisen auf unsere Gesellschaft, die wir einander mit-teilen möchten. Aber wir singen auch alte Lieder, um uns mit einer Tradition verbunden zu fühlen, die durch die Jahrhunderte trägt und damit manche schweren Zeiten relativiert, und uns damit wieder einen hilfreichen Blickwinkel auf unsere Zeit ermöglicht. Durch das Singen werden biblische Botschaften und theologisches Wissen auf eine Weise vermittelt, die emotional berührt und im



Almut Stümke
Landessingwartin der EKBO

Gedächtnis bleibt.

Und wir singen gemeinsam, weil wir eine Kirche sind, in der sich alle äußern dürfen. So verschieden, wie Menschen an Gott glauben können, ist die Stimme – aber im gemeinsamen Singen verbinden wir die individuelle Glaubensäußerung mit der Gemeinschaft. Singen ermutigt Menschen, ihre Stimme in der Gesellschaft zu finden und zu erheben, es kann die Demokratie und den gesellschaftlichen Zusammenhalt stärken. Weder Geschlecht noch Alter noch Bildungsstand hält uns davon ab, uns in der Kirche hörbar zu machen. Das ist ein wichtiger Aspekt in der Evangelischen Christenheit, den wir uns nicht nehmen lassen wollen. Wir haben eine Stimme, wir nutzen sie, und wir ermuntern und fördern andere, ihr Stimm-Recht wahrzunehmen und sich hören zu lassen. Und wir singen gemeinsam, weil wir damit Empathie und Mitmenschlichkeit fördern, christliche Nächstenliebe, die wir mit dem gemeinsamen Atmen und dem gemeinsamen Herzschlag bewusst und unbewusst befördern und verteilen. Also atmen Sie tief ein und stimmen Sie ein!

Almut Stümke

KIRCHENMUSIK IN UNSERER GEMEINDE

Unsere Kirchengemeinde bietet eine Vielzahl von Musikangeboten, die die Gemeinschaft und den Glauben bereichern. Der Konzertchor Schlachtensee, ein gemischter Oratorienchor mit langer Tradition, umfasst etwa 80 Sängerinnen und Sänger aller Altersklassen. Das Repertoire des Chors reicht von Barock über Klassik und Romantik bis hin zu modernen Kompositionen.

Die Johanneskantorei Schlachtensee, tritt zwei- bis dreimal im Jahr öffentlich auf, insbesondere in der Passions- und Adventszeit sowie beim Offenen Singen und an Heiligabend.

JAHRESTHEMA 2025

Für die jüngeren Gemeindemitglieder gibt es einen Kinderchor, der wöchentlich in zwei Gruppen probt. Neben Kinder-, Volks- und Kirchenliedern bereiten die Kinder auch Singspiele vor und arbeiten jedes Jahr im Herbst auf eine Opernaufführung hin. Zusätzlich gibt es einen Frauenchor. Das Collegium Vocale Berlin, ein Kammerchor, führt zweimal im Jahr Werke aus verschiedenen Epochen in kleinerer Chorbesetzung auf. Der Posaunenchor, bestehend aus Blechbläsern wie Horn, Trompete, Posaune und Tuba, trägt ebenfalls zur musikalischen Vielfalt bei. Regelmäßige Gastkonzerte, bei denen verschiedene Musikerinnen und Musiker und Ensembles auftreten, ergänzen das musikalische Angebot und bieten der Gemeinde die Möglichkeit, eine breite Palette an Musikstilen zu genießen. Diese vielfältigen musikalischen Aktivitäten tragen dazu bei, den Glauben durch Musik lebendig zu halten.

Günter Hänsel

MUSIK IN DER JESUS-CHRISTUS-KIRCHE

Samstag, 12. April, 18 Uhr

Jesus-Christus-Kirche Dahlem,
Hittorfstr. 23, 14195 Berlin

Johann Sebastian Bach

MATTHÄUSPASSION BWV 244

Fassung von Felix Mendelssohn Bartholdy

**Collegium Vocale Berlin
Preußisches Kammerorchester
Leitung: Thomas Hennig**

Tickets 30/25 (erm. 23/18 Euro)
unter 0157-8246 1884 oder
kartenverkauf@chor-berlin-schlachtensee.de
und an der Abendkasse

Weitere Musikangebote der evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg finden Sie unter <https://www.kirchenmusik-ekbo.de>

MUSIK IM GOTTESDIENST

Palmsonntag, 13. April, 10.30 Uhr

JOHANNESKANTOREI

Werke von A. Viner, P. Nardone und G. Fauré.

Leitung: Igor Schestajew

Ostersonntag, 20. April, 10.30 Uhr

Andreas Uhle, Trompete,
Igor Schestajew, Orgel

MUSIK IN DER JOHANNESKIRCHE

Sonntag, 6. April, 17 Uhr

Konzert mit der Sängerin und Instrumentalistin
Nino Valeria Rabius

HILDEGARD VON BINGEN - MYSTISCHE GESÄNGE

* * *

Karfreitag, 18. April, 15 Uhr

Konzert zu den Sieben letzten Worten Jesu am Kreuz

AMADEUS QUARTETT

Amadeus Heutling (Violine),
Silva von Bülow (Violine), Viola Meinecke, (Viola)
und Matthias Lehmann, (Cello)

und Pfarrer Günter Hänsel (Geistliche Gedanken zu
den „Sieben letzten Worten“ Jesu)

Der Eintritt ist jeweils frei, Spenden erbeten

KINDER UND JUGEND

Kinderkirche

Donnerstag, 17. April

Johanneskirche

10.15 Uhr

Kinderchor

6-8 Jahre: donnerstags
9-12 Jahre: donnerstags
Ada Belidis, Tel. 226 848 33

Johanneskirche

15.30 - 16.15 Uhr

16.30 - 17.15 Uhr

Junge Gemeinde

mittwochs

Gemeindezentrum

ab 18.00 Uhr

KIRCHENMUSIK

Konzertchor

donnerstags
nach vorheriger Absprache, Tel. 0178 421 12 16

Johanneskirche

19.30 - 22.00 Uhr

Frauenchor

montags, Ada Belidis, Tel. 226 848 33

Johanneskirche

18.00 - 19.00 Uhr

Johanneskantorei

dienstags, Igor Schestajew

Johanneskirche

19.30 - 21.00 Uhr

Blechbläserensemble

freitags
Traugott Forschner, Tel. 0174 392 55 64
t.forschner@ekbo.de

Gemeindezentrum

18.30 Uhr

Posaunenchor

dienstags
Viola Meinecke, Violameinecke@web.de

Gemeindezentrum

19.15 Uhr

„Happy Oldies“

Singen für ältere Menschen mit Karin Gerlach
1. und 3. Dienstag

Gemeindezentrum

11.00 - 12.00 Uhr

GLAUBE UND GEMEINSCHAFT

Theologie und Glaubensfragen

Mittwoch, 14. Mai

Gemeindezentrum

19.00 Uhr

Gespräch über Gott und die Welt

Montag, 7. April
Ort: Pflege und Wohnen Hubertus, Betreutes Wohnen
Spanische Allee 10-12, 14129 Berlin
Erdgeschoss, Seminarraum (barrierefrei)

15.00 - 16.00 Uhr

Frauengruppe

Montag, 28. April

Gemeindezentrum

19.30 Uhr

Frauengruppe Blickwechsel

Dienstag, 29. April

Gemeindezentrum

20.00 Uhr

Besuchsdienstkreis

auf Anfrage im Gemeindebüro

Gemeindezentrum

Krankenhausbesuchsdienst

auf Anfrage im Gemeindebüro

Hubertus-Krankenhaus

terre des hommes

mittwochs, Spendenabgabe im Keller
Basar Café nicht im April

Gemeindezentrum

10.00 - 12.00 Uhr

Literarische Teestunde

Mittwoch, 9. April

Gemeindezentrum

15.00 Uhr

Volkstanzgruppe

Donnerstag, 10. und 24. April

Gemeindezentrum

19.00 - 21.00 Uhr

Erzählcafé

Dienstag, 15. April

Gemeindezentrum

15.30 - 17.00 Uhr

Gärtnertreffen

dienstags

Gemeindegarten

17.00 Uhr

Anlaufstelle Depression

jeden 2. Freitag:

4. April und Donnerstag 17. April

Bitte vorher anmelden bei Maria Collatz, Tel. 0178 358 51 94,
collatz-maria@t-online.de

Gemeindezentrum

18.00 - 20.00 Uhr

Mittwochscafé

mittwochs, alle sind willkommen
Kuchenspenden auch

Gemeindezentrum

12.00 - 15.00 Uhr

Individuelle Reisen mit Little Pharao

Lassen Sie sich faszinierende Länder und ihre Geschichten von dem erfahrenen deutschsprachigen Reiseleiter Ziad Anwar in kleinen persönlichen Gruppen zeigen. Sie können ihre Reise nach individuellen Vorstellungen in viele verschiedene Länder planen oder die vielseitigen Angebote der Webseite nutzen.

Schauen Sie es sich an: www.littlepharao.de

Kontakt: ziadanwar@littlepharao.de

SUCHE WOHNUNG+DIENST

IM RAUM SCHLACHTENSEE /
NICOLASSEE /

UMGEBUNG

1-2 ZIMMER / BALKON AB WM CA 900

BIN ZUVERLÄSSIGE RUHIGE MIETERIN MIT

GLAUBEN AN GOTT,

SEHR NATURVERBUNDEN, SPORTLICH & SINN FÜR

Kultur / Literatur/ Poesie / Geschichte

ARBEIT / Feste Anstellung

HAUSHALT / GARTEN / MAHLZEITEN ZUBEREITEN

ALLTAGSBEGLEITUNG BÜROMANAGEMENT

TEL : 0176 / 67401274

Auszubildende suchen bezahlbare Zimmer zur Miete und Untermiete mit dem Angebot der Unterstützung im Haushalt.

Kontakt: Eberhard Reichenstein
Bundesallee 123 in 12161 Berlin
Mobil 0163 - 323 74 27
eberhard@reichenstein.net

BED AND BREAKFAST
in Berlin-Zehlendorf

Ilse Bley

Am Heidehof 42 Fon: 030 802 36 11
14163 Berlin E-Mail: ilse_bley@yahoo.de



Gästezimmer am Schlachtensee

Für 2 Personen, 21 m²
mit Duschbad und kleinem Balkon
ca. 50 Meter vom Schlachtensee
Frühstück nach Vereinbarung

Simone & Matthias Bruhn

Elvirasteig 28, 14129 Berlin



804 955 75

✉ guestroom@doktor-bruhn.de

Reg.-Nr. 06/Z/AZ/004781-24

Notar (69 J.), demnächst im Ruhestand sucht große Altbauwohnung

Liebe Gemeindemitglieder, ich suche für meinen Ruhestand eine geräumige und repräsentative Altbauwohnung in gewohnter Umgebung.

Klaus Höpken, Tel.: 0179 103 35 30

Email: khoepken@hoepken-partner.de



• Dachdeckermeister
• Bauklempnerei
• Gerüstbau
• Bautechniker Hochbau

Laubenweg 5
14959 Trebbin / OT Glau

Tel.: 033 731 / 1 56 93
Fax: 033 731 / 1 06 46

www.bauhof-neumann.de • info@bauhof-neumann.de

Technikprechstunde Wenn's einfach läuft!

4.+11.+25.4.25
15-17 Uhr

Smartphone, Online Banking, E-Mail, Fotos,
Sicherheit, Websites, Windows, Mac, Iphone,
Android, Installation & mehr

15 Minuten 10 € (ohne Anmeldung)

Menschen mit geringem Einkommen
zahlen was sie wollen!

Kirchengemeinde Schlachtensee
H.Putzke: 0176-396 177 89

Dipl. Kfm. Reinhard Palmen

Wirtschaftsprüfer
Steuerberater



Argentinische Allee 22b, 14163 Berlin
Tel: +49 (0)30-80902331
Fax: +49 (0)30-80902332
E-Mail: steuerberater@palmen-berlin.de
www.palmen-berlin.de

GREVE

Bestattungen



Tag und Nacht
803 76 85
gegenüber S-Bhf Nikolassee

www.greve-bestattung.de



Karoline von Richthofen
Hundetrainerin (§ 13 TierSchG)

- Rasse- und Typberatung vor Anschaffung eines Hundes
- Begleitung bei der Erziehung in der Anfangsphase
- Einzeltraining bei Erziehungs- / Verhaltensproblemen
- Angenehme Beschäftigung und Auslastung

Tel. 0380 / 57030845 e-mail: karolinev@t-online.de

ENGEL&VÖLKERS

Veränderung beginnt hier und jetzt.

DIE ZEIT IST REIF FÜR UNSERE EXPERTISE.

ZEHLENDORF
+49(0)30 203 461 500 | berlin-brandenburg@engelvoelkers.com
engelvoelkers.com/berlin-brandenburg



Alebo

Inhaberin: Sabine Melzer

Physiotherapie Heilpraktik Osteopathie
für Babys, Kinder und Erwachsene

Gartenstraße 19 | 14169 Berlin
Tel. 81 86 28 95 | Mail: info@alebo-berlin.de

Himmelsleiter

... das Unfassbare begreifen

Trauer braucht Raum.

Wir sprechen darüber.

BESTATTUNG IN & UM BERLIN
24 h | Tel. 030-390 399 88

MALERMEISTERBETRIEB GEBRÜDER BERG

Grunewaldstr. 27, 12165 Berlin
Telefon / Fax: 030 859 32 64
Funktelefon: 0179 463 24 41

**ANGEBOTE
KOSTENLOS!**

Unterkunft für ihre Gäste
**Ferienwohnung
in Schlachtensee**
60 qm, bis 4 Personen
beste Ausstattung, ruhig, hell,
verkehrsgünstig (Nähe Mexikoplatz)
Tel.: 801 76 73
oder 0172 - 381 76 72



HAHN

BESTATTUNGEN

Seit 1851 im Familienbesitz

Wir beraten Sie individuell und kompetent zur **Bestattungsvorsorge** und im **Trauerfall**.

- ▶ Erd-, Feuer-, See- und Naturbestattungen
- ▶ Berlins größte Sarg- und Urnenauswahl
- ▶ Überführungen im In- und Ausland
- ▶ Hausbesuche

Den **Vorsorgeordner** erhalten Sie in der Filiale.

**TAG UND NACHT
030 751 10 11**

▲ Mehr auf unserer Webseite.

Filiale Zehlendorf Potsdamer Straße 2

Spannungen im Erbfall?
mit Kindern? Nachbarn?
Partner?



Dr. Matthias Bruhn

Familien-/Wirtschaftsmediator
aus Schlachtensee, Elvirasteig 28, 14129 Berlin
☎ 53 79 00 35 bruhn-mediation.de
kontakt@bruhn-mediation.de

Wohnungsauflösung...Keller Ankauf....Möbel..Bilder...Porzellan Besteck und Bekleidung und Bücher und.v.m

sabineschmitz840@gmail.com
01602009028...0179212757

GOTTESDIENSTE IN DER JOHANNESKIRCHE

| | |
|--|----------------------------|
| 5. Sonntag der Passionszeit | 10.30 Uhr |
| 6. April mit Kindergottesdienst | PfarrerIn Albrecht |
| Taizé-Andacht | 19.00 Uhr |
| 11. April | Team |
| Palmsonntag | 10.30 Uhr |
| 13. April mit Johanneskantorei | Pfarrer Hänsel |
| Besinnung am Abend | 18.00 Uhr |
| 13. April | Pfarrer Hänsel |
| Gründonnerstag | 19.00 Uhr |
| 17. April mit dem Wolf-Ferrari-Ensemble | Pfarrer Hänsel |
| Karfreitag 18. April | |
| Gottesdienst mit PfarrerIn Albrecht | 10.30 Uhr |
| Konzert zu den „Sieben letzten Worten“ Jesu am Kreuz, Gedanken zu den letzten Worten Jesu | 15.00 Uhr |
| | Pfarrer Hänsel |
| Ostersonntag 20. April | |
| Ostermorgen am Osterfeuer | 5.30 Uhr |
| | Pfarrer Hänsel |
| Familiengottesdienst | 10.30 Uhr |
| | PfarrerIn Albrecht |
| Ostermontag 21. April | 10.30 Uhr |
| Gottesdienst | Pfarrer i. R. Wittkopf |
| Quasimodogeniti | 10.30 Uhr |
| 27. April | Pfarrer Hänsel |
| Konfirmationen mit Pfarrer Hänsel | |
| Abendmahlsgottesdienst vor den Konfirmationen | |
| 2. Mai | 18.30 Uhr |
| 3. Mai Konfirmationen | 11.00 und 14.00 Uhr |
| 4. Mai Konfirmation | 11.00 Uhr |

HUBERTUS-KRANKENHAUS

PfarrerIn Christina Ostrick, Mobil: 0171 82 87 262,
E-Mail: christina.ostrick@gemeinsam.ekbo.de

WIR DENKEN AN:

BESTATTUNGEN:

| | |
|--------------|----------|
| Helmut F. | 84 Jahre |
| Elisabeth M. | 97 Jahre |
| Otto F. | 88 Jahre |
| Klaus K. | 84 Jahre |
| Klaus P. | 96 Jahre |

IMPRESSUM

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Schlachtensee
Matterhornstr. 37/39, 14129 Berlin, www.gemeinde-schlachtensee.de
Das Nachrichtenblatt der Kirchengemeinde Schlachtensee wird vom Gemeindegemeinderat herausgegeben. Die jeweiligen Autoren sind für ihre Artikel verantwortlich. Kürzungen behält sich die Redaktion vor. Die nächste Ausgabe erscheint Ende des Monats, Redaktionsschluss: Mitte des Monats. Redaktion: Sonja Albrecht, Beatrix v. Foerster, Günter Hänsel, Till Hagen, Friederike Wehnert, Sophie v. Wulffen – Design & Satz: Sophie v. Wulffen, Druck: Die Gemeindebriefdruckerei
Bildnachweise: Redaktion, Auflage: 5400 Exemplare

KONTAKTE

Gemeindebüro:

MONTAG UND MITTWOCH 9-13 UHR
DONNERSTAG 17-19 UHR, FREITAG 10-12 UHR

Matterhornstr. 37/39, 14129 Berlin
Silja Schwarz und Karin Putzke
Tel. 80 90 22 50, Fax: 80 90 22 52

E-mail: kontakt@gemeinde-schlachtensee.de
www.gemeinde-schlachtensee.de

PfarrerIn Sonja Albrecht

Sprechzeiten nach Vereinbarung (außer montags)
Tel. 78 89 04 01 oder über die Küsterei
E-mail: s.albrecht@gemeinde-schlachtensee.de

Pfarrer Günter Hänsel

Sprechzeiten nach Vereinbarung (außer freitags)
Tel. 0176 542 672 26 oder über die Küsterei
E-mail: guenter.haensel@gemeinsam.ekbo.de

Gemeindegemeinderat Vorsitzende: Caroline Zeidler
zu erreichen über das Gemeindebüro

Gemeindegemeinderat Vorsitzende: Heidi Graack
zu erreichen über das Gemeindebüro

Jugend Tabea Petyo

tabea.petyo@teltow-zehlendorf.de

Kirchenmusiker Igor Schestajew

Tel. 21 00 54 89, E-mail: igor.shestaev@web.de

Projektkoordinatorin GiG (Getragen in Gemeinschaft)

Nicole Herlitz, Kirchstr. 4, 14163 Berlin, Tel.: 200 09 40 26,
0172 203 34 39, nicole.herlitz@teltow-zehlendorf.de,
www.gig-jungundalt.de

Ansprechpartnerin für Prävention und Hilfe bei sexualisierter Gewalt und Grenzüberschreitung

Claudia Walter

E-mail: cwalter_berlin@outlook.de

Hauswart Mustafa Fidanboy, Tel. 0178 811 25 35

Kindertagesstätte Dubrowplatz 4

Leitung: Heike Pellmann, Sprechzeiten: Dienstag, 10-12 Uhr
Tel. 802 60 92, E-mail: kita@gemeinde-schlachtensee.de

Diakoniestation Zehlendorf-West

Potsdamer Chaussee 69a, 14129 Berlin
Montag-Freitag, 8.30-18 Uhr, Tel. 81 09 10 33

Ev. Förderungsverein Schlachtensee e.V.

Harald von Trotha, Vorsitzender, harald@trotha.de
IBAN: DE73 1001 0010 0021 6281 04
BIC: PBNKDEFF 100 100 10

Spenden an die Gemeinde

Kreiskirchliches Verwaltungsamt Berlin Süd-West,
IBAN: DE50 5206 0410 3603 9663 99
BIC: GENODEF1EK1
Stichwort „Schlachtensee + Verwendungszweck“
Die Gemeinde führt keine Haussammlungen durch.